

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



56. Jahrgang (105)

Freitag, den 16. Oktober 2015

Nr. 42/2015

Blieskasteler Schutzengelverein ermöglicht mit Spenden in Höhe von 40.832,81 Euro einen Senkrechtaufzug für den 4jährigen Lars

Der 4jährige Lars Prommersberger aus Rohrbach kam als Frühgeborener schwerbehindert zur Welt. Neben Tetraparese und erheblicher Bewegungseinschränkung leidet der Junge an Epilepsie. Zudem ist Lars nahezu blind und kann weder frei sitzen noch laufen. Das Kind ist dauerhaft auf Hilfe angewiesen.

Kurz vor Lars Geburt hatten sich seine Eltern in Rohrbach ein Haus gekauft, in dem Renovierungsarbeiten durchzuführen waren, wodurch das Familienbudget noch Jahre belastet sein wird. Im Erdgeschoss wohnen die Großeltern, im Obergeschoss Lars mit seinen Eltern. Ein auf den ersten Blick angezeigter Wohnungsaustausch war wegen des Alters der Großeltern sowie aufgrund der Zimmeraufteilung und Platzverhältnisse im Haus weder sinnvoll noch praktikabel. Jedoch muss Lars, der sich nicht festhalten kann und an Gewicht und Körpergröße zunimmt, zu Arztbesuchen, Therapien und zum Besuch des Kindergartens ins oder aus dem Haus getragen werden. Das tägliche Treppensteigen wird immer beschwerlicher. Wegen der Enge des Treppenhauses ist die Installation von Treppen- bzw. Podeststiften baulich nicht möglich.

Deshalb war der dringlichste Bedarf zur Erleichterung des Alltags und Verbesserung der Lebensqualität ein **Senkrechtaufzug außen am Wohnanhaus über 3 Etagen**. Doch ein solches Projekt, das Lars und seiner Familie den Alltag erleichtern und die Teilhabe am öffentlichen Leben sicherstellen kann, war aufgrund immenser Kosten in



Höhe von 50.000 Euro - einschließlich notwendiger Abriss-, Erd-, Fundamentarbeiten - durch Familie Prommersberger aus eigenen Mitteln nicht zu realisieren. Als der Schutzengelverein Kenntnis erlangte, dass die finanzielle Belastung von der Familie nicht zu „stemmen“ war, ergriff er im Oktober 2014 die Initiative und setzte sich das ehrgeizige Ziel, „sein Hilfsprojekt für Lars“ zu verwirklichen. Immerhin hat der rührige Verein, der sich im Saarland und in Rheinland-Pfalz für schwerstkranke Kinder engagiert, bereits über 60 Projekte abgeschlossen. Auch haben die Schutzengel 2013 einen Aufzug gleicher Größe für den damals 9jährigen Marc Wolf in Hengstbäch für rund 50.000 Euro mit Spendengeldern bauen lassen.

Der Schutzengelverein, der eigenverantwortlich das finanzielle Risiko der Finanzierung übernahm, ging sein **Projekt „Ein Außenaufzug für Lars“ mit viel Herzblut an und führte mehrere Benefizveranstaltungen durch. Engagiert haben die Schutzengel darüber hinaus um Spenden geworben. „Unsere Hoffnung, dass großzügige Men-**

schon unserer Region bei der Realisierung mithelfen und unser Projekt unterstützen, wurde erfüllt“, so Klaus Port als Vorsitzender des Vereins . Port weiter: „Es war eine tolle Erfahrung miterleben zu dürfen, wie die Menschen für Lars und seine Familie großzügig

gespendet haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Vereinen, Institutionen, Schulen, Geldinstituten, Firmen sowie Sponsoren, die sich – in welcher Weise auch immer – in den Dienst unserer guten Sache gestellt und mitgeholfen haben, den Aufzug für Familie Prommersberger zu ermöglichen. Die Realisierung dieses Projektes war nur in Teamleistung möglich, indem viele Menschen mit großen Herzen, mit beispielgebender Hilfsbereitschaft und sozialer Kompetenz an einem Strang gezogen haben. Jeder einzelne Cent war dabei wertvoll“, so Port weiter. „Die zahlreichen Gesten unschätzbare Hilfe bei diesem Projekt betrachten wir vom Schutzengelverein als Fundament unseres gemeinsamen Erfolges. Ausnahmslos Alle, die mit uns gemeinsam diese große Herausforderung gemeistert haben, verdienen unseren Respekt und unsere Anerkennung. Diese weitere „Erfolgsgeschichte“ gibt uns Schutzengeln“, so Port abschließend, „Ansporn und Motivation, unser soziales Wirken zugunsten schwerstkranker Kinder mit gleicher Intensität fortzuführen.“

Der von der St. Ingberter Firma ATC Liftsysteme gelieferte und aufgebaute Aufzug kostete einschließlich Statik und TÜV-Abnahme 44.600 Euro. Zudem waren neue Türelemente am Haus und diverse Baumaterialien erforderlich; ein Baugerüst musste geliehen werden. Sogar ein Anbau musste abgerissen und ein neues Fundament für die Aufzugsanlage gebaut werden.

Alles in allem belief sich die Maßnahme auf 50.000 Euro. Genau 40.832,81 Euro hat der Schutzengelverein beigesteuert. Der Rest kam von der Krankenkasse, von anderen gemeinnützigen Vereinen und von Familie Prommersberger.

Der Blieskasteler Schutzengelverein wünscht Lars für die Zukunft alles Gute, vor allem stabile Gesundheit. Die Aufzugsanlage bedeutet für den Jungen und seine sympathischen Eltern eine deutliche Verbesserung ihrer Mobilität und schenkt ein gutes Stück mehr an Lebensqualität und Unabhängigkeit.